

Anmeldung

Professionelles Betriebliches Eingliederungsmanagement

Angaben zur Person, zum Betrieb:

Frau/Herr

Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort)

.....

beschäftigt bei Firma

Anschrift der Firma

.....

Rechnungsanschrift

falls nicht identisch mit Firmenanschrift

.....

Kostenstelle/Bestellnummer

tagsüber erreichbar Telefon: Mobil:

Fax:

E-Mail:

Liegt ein spezieller Zimmerwunsch (Raucher, Funktionsbeeinträchtigung) vor?
Wir bemühen uns um entsprechende Berücksichtigung.

.....

Funktion im Betrieb:

Betriebsratsmitglied Schwerbehindertenvertretung Arbeitgeberbeauftragte/r

MitarbeiterIn aus dem Personalwesen Sonstiges:

Ich nehme an dem 1. Ausbildungsgang teil Ich nehme an dem 2. Ausbildungsgang teil .

.....
Datum / Unterschrift

Veranstalter ist die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung in Kooperation mit Arbeit und Leben DGB/VHS NW.

Termine, Ort und Kosten

Wegen der erwarteten hohen Nachfrage bieten wir zwei identische Ausbildungsgänge an.

1. Ausbildungsgang

1. Modul 09.02. – 11.02.09
2. Modul 27.04. – 29.04.09
3. Modul 17.08. – 19.08.09

2. Ausbildungsgang

1. Modul 02.03. – 04.03.09
2. Modul 08.06. – 10.06.09
3. Modul 09.09. – 11.09.09

Zusatzwoche:

19.10. – 23.10.2009

Kosten

Die Kosten für einen 3-tägigen Schulungsblock betragen 640,00 EUR, hinzu kommen 405,00 EUR für Übernachtung und Verpflegung (ohne Übernachtung 213,00 EUR). Die Kosten für den 5-tägigen Schulungsblock beträgt 860,00 EUR, hinzu kommen 590,00 EUR für Übernachtung und Verpflegung (ohne Übernachtung 246,00 EUR).

Die Prüfungsgebühr beträgt 550,00 EUR zzgl. MwSt. Die Kosten für den Zertifikatserhalt bei der DGUV betragen jährlich 198,00 EUR zzgl. MwSt.

Tagungsstätten

Die 3-tägigen Module finden im Tryp Hotel Oberhausen nahe Centro statt. Die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, sowie gute Parkmöglichkeiten, sind auch ideal für eine Ausbildungsteilnahme ohne Übernachtung.

Tryp Hotel Oberhausen

Centroallee 280, 46047 Oberhausen
Tel.: 02 08 - 820 20
Fax: 02 08 - 820 24 44
Tryp.oberhausen@solmelia.com
www.solmelia.com

Die 5-tägige Zusatzwoche findet statt in der Rheinresidenz Wesel.

Rheinresidenz Wesel

Rheinpromenade 10, 46487 Wesel
Tel.: 02 81 - 30 00 0
Fax: 02 81 - 30 00 333
www.rheinresidenz-wesel.com



Arbeit und Leben
DGB/VHS NW



Arbeit und Leben DGB/VHS NW
Landesarbeitsgemeinschaft

Mintropstraße 20 · 40215 Düsseldorf

Tel.: 02 11 - 938 00 - 17 / -18

Fax: 02 11 - 938 00 27

E-Mail: info@aunrw.de · Internet: www.aunrw.de

Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung



Arbeit und Leben
DGB/VHS NW



Professionelles Betriebliches Eingliederungsmanagement

Ausbildung zum Eingliederungsberater/zur Eingliederungsberaterin
nach Standard des International Disability Management Standards
Council (IDMSC)

Ein Qualifizierungsangebot der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in Kooperation mit Arbeit und Leben DGB/VHS NW für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen, Arbeitgeberbeauftragte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Personal- und Sozialwesen

Gesundheitsmanagement im Unternehmen umfasst nicht nur die Erfüllung des Präventionsauftrages im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und Aktivitäten im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung, sondern auch die Implementierung des im § 84 Abs. 2 Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) formulierten erweiterten Präventionsauftrages in Form eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM).

Ein gut ausgebildetes und ineinander verzahntes Eingliederungsteam ist das A und O eines erfolgreichen BEM.

Aufgabe des Eingliederungsberaters/der Eingliederungsberaterin ist es, den betroffenen Beschäftigten beratend und unterstützend durch das BEM-Verfahren zu begleiten und allen Beteiligten als Ansprechperson zur Verfügung zu stehen. Vorrangiges Ziel ist es, den Arbeitsplatz trotz gesundheitlicher Beeinträchtigung zu erhalten.

Ein einheitlicher Informations- und Wissensstand des Eingliederungsteams ist immens wichtig für die kreative, erfolgreiche und reibungslose Arbeit beim Eingliederungsprozess. Um einen professionellen Umgang mit den anspruchsvollen Aufgaben im Eingliederungsteam zu gewährleisten, empfehlen wir allen Mitgliedern eines bereits existierenden oder geplanten Eingliederungsteams diese Weiterbildung.

Weiterbildung, Prüfung und Zertifikatserhalt

Grundlage dieses Qualifizierungsangebotes ist ein in Kanada entwickeltes und für den deutschsprachigen Raum von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) als Lizenznehmer von NIDMAR (National Institute of Disability Management and Research) erworbenes Programm. Dieses Programm legt die Richtlinien für die Zulassung zur Prüfung zum Eingliederungsberater/zur Eingliederungsberaterin (international: RTWC – »Return to work Coordinator«) fest.

Prüfungsvoraussetzung:

Wenn Sie einen Fachoberschulabschluss (Mittlere Reife) nachweisen können und eine 3-jährige Tätigkeit im Bereich der Wiedereingliederung von Beschäftigten im weitesten Sinne (dazu zählt auch die Arbeit als Schwerbehindertenvertretung oder Betriebsrat) nachweisen, ist die Teilnahme an unseren 3 x 3-tägigen Modulen Prüfungsvoraussetzung.

Wenn Sie einen Haupt-/Volksschulabschluss haben und über 5-jährige Erfahrungen im Bereich der Wiedereingliederung von Beschäftigten verfügen (auch hier wird die Arbeit als betriebliche Interessenvertretung anerkannt), benötigen Sie zu den 3 x 3-tägigen Modulen ein zusätzliches 5-tägiges themenspezifisches Modul.

Prüfung

Die gemeinsame schriftliche 1-tägige Prüfung findet Ende 2009/Anfang 2010 an der Universität Köln statt und entspricht den bereits genannten internationalen anerkannten Standards.

Zertifikatserhalt

Die zertifizierten Eingliederungsberaterinnen und -berater behalten ihr Zertifikat, wenn sie der DGUV jährlich 20 Stunden Weiterbildung nachweisen. Damit wird die Qualität gesichert, auf die sich Beschäftigte und Unternehmen verlassen können. Fortbildungsstunden zur Zertifikatserhaltung bekommen Sie unter anderem für die Teilnahme an allen Seminaren von Arbeit und Leben DGB/VHS NW aus dem Seminarprogramm für betriebliche Interessenvertretungen sowie für die Teilnahme an den Veranstaltungen der DGUV und ihren Bildungsverbundpartnern.

Wenn Sie Fragen zur Prüfung und Zertifikatserhaltung haben, wenden Sie sich bitte an die DGUV,
Oliver Fröhlke,
Tel.: 0 22 41 - 231 13 23,
Email: oliver.froehlke@dguv.de

Inhaltliche Schwerpunkte

Modul I – 3-tägig:

- Einführung in das BEM / Disability Management
- Management der beruflichen Wiedereingliederung
- Analyse der Arbeitstätigkeit, Beurteilung der Leistungsfähigkeit

Modul II – 3-tägig:

- Leistungen der Rehabilitationsträger
- Psychische Gesundheit
- Hilfe und Leistungen der Integrationsämter

Modul III – 3-tägig:

- Kommunikation im Prozess der Hilfeleistung
- Informationsbeschaffung / Datenschutz
- Arbeitsrechtliche Aspekte im BEM

Die inhaltlichen Schwerpunkte des 5-tägigen Moduls werden auf die Bildungsbedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgestimmt, damit diese optimal auf die Prüfung vorbereitet sind.

Das Team/die Referentinnen und Referenten – koordiniert durch Return2work GmbH

- **Volker Althoff**, Geschäftsführer Return2work GmbH / Disability Manager (CDMP)/Auditor (CBDMA)
- **Martin Bdsurek**, stellv. GSBV der Stadt Bochum/Vorsitzender der AG der SBV NRW e.V.
- **Dr. Wolfgang Böhnert**, Leitender Berufshelfer u. BEM Beauftragter der Steinbruchs BG
- **Dieter Brüggemann**, Versicherungsältester dt. Rentenvers. Westf./Betriebsratsvorsitzender

- **Detlef Eichardt**, betrieblicher Gesundheitsmanager der Stadt Bochum
- **Dr. Andreas Glatz**, Sozial- und Gesundheitswissenschaftler
- **Thomas Hänchen**, Rechtsanwalt
- **Guido Hertel**, Konzernschwerbehindertenvertreter RWE/CDMP
- **Christian Hetzel**, Dipl. Sportwiss./CDMP/CBDMA
- **Sabrina Klaesberg**, Fachanwältin für Arbeitsrecht

- **Gerda Krug**, Bildungsreferentin Arbeit und Leben NW e.V., Supervisorin (DGSv)
- **Reinhard Lohmann**, Rentenberater Dt. Rentenversicherung Westfalen
- **Gabriele Opitz**, Leiterin Rehamanagement der GenRe Reha Dienste GmbH
- **Sandra Tinnefeld**, Dipl. Pädagogin/Rehafachkraft/CDMP/Projektmanagerin
- **Daniela de Wall**, Pädagogin MA/CDMP